

An alle Abteilungsleiter der Turnabteilungen in den Sportvereinen des Turngaus Amper-Würm  
Sowie Übungsleiter und Aktive,  
und die Amtsinhaber und Beauftragten des Turngaus Amper-Würm

**Einladung**

**zum Gauverbandstag des Turngaus Amper-Würm  
am Sonntag, 11.01.2009 von 10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr  
beim TSV Sportwirt in 82110 Germering, Alfons-Baumann-Str. 7**

**Dießen, 10.12.2008**

Liebe Turnfreunde,  
hiermit lade ich Euch zum Gauverbandstag 2009 unseres Turngaus ein, er bietet diesmal auch etwas  
„Action“, nämlich eine Vorführung der Inhalte des „KiKa Turnpower“ Wettbewerbs, siehe unten.

Die Tagesordnung:

**0. Fünf Minuten für Formalien:** Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Anwesenheit,

**1. Grußworte** der Ehrengäste,

**2. Neueste sportpolitischen Entwicklungen im BTV und DTB**

Bericht evtl. eines Vertreters des BTV Hauptausschusses,

**3. Sportlerehrung** für Leistungen in 2008

Sportler werden von den Vereinen vorgeschlagen und vom Ref. Breiten- und Wettkampfsport  
ausgewählt.

Praxis:

**4. Vorführung „KiKa Turnpower“**

Eine Gruppe führt die Aufgaben vor, die der „KiKa Turnpower“ als Gruppenwettbewerb für  
Breitensportler zum Inhalt hat (Mehrzweckhalle im TSV)

**Beratung und Entscheidung:** wollen wir dieses Programm im Gau regelmäßig anbieten und in  
welchem Rahmen und für welches Alter?

**5 Gauturnfest,** Referenten für Breiten- und Wettkampfsport

**6. Lehre und Bildung: das neue Übungsleiterlizenzsystem, Umschreibungen, Fortbildungen,**  
Referentin für Aus- und Fortbildung

**7 Gesundheitssport: neue Trends und Ausbildungen,**

Referentin für Gesundheitssport

**8 Gerätturnen: was in den Besprechungen mit den Vereinsvertretern entschieden wurde**

**9. Anträge und Sonstiges**

Mit den besten Wünschen für einen guten Start ins neue Jahr und der Hoffnung auf zahlreiche  
Beteiligung beim Gauverbandstag

Klaus Schneider, GV

## **Protokoll**

Beginn: 11.01.2009, 10.10 Uhr

Teilnehmer siehe Teilnehmerlisten

### **0. Formalien**

Die Tagesordnung wird wie auf der Einladung gedruckt und auf den Tischen ausliegend genehmigt.

Protokollführer in der Sitzung: Klaus Schneider

Teilnehmer siehe Teilnehmerlisten

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an verstorbene Turnfreunde,  
Klaus nennt stellvertretend folgende seit dem letzten Verbandstag verstorbene:

**Sylvia Högele**, geb. 05.06.1953, gestorben 20.03.2008,

Vizepräsidentin Breiten- und Wettkampfsport und Fachwartin Gerätturnen des Bayerischen Turnverbandes,

verstarb an den Folgen einer Herzattacke

**Dieter Liebe**, geb. 05.12.1925, gestorben 26.09.2008,

Gauvorsitzender / Gauehrendvorsitzender des Turngaus Amper-Würm,

verstarb an den Folgen einer Herzattacke, die er beim Baden-Württembergischen Turnfest 2008 in Friedrichshafen erlitt. Aus dem Koma ist er nicht wieder erwacht.

### **1. Grußworte der Ehrengäste**

Entfällt, da keiner anwesend ist:

Alfons Hölzl, Präsident des Bayerischen Turnverbandes lässt sich aus terminlichen Gründen entschuldigen, ebenso Reinhardt Renz, Bezirksvorsitzender Oberbayern.

Willi Kaiser, Vorsitzender des TSV U-G und damit Hausherr am Veranstaltungsort, war während der praktischen Vorführung zum TOP 4 kurz anwesend, wollte aber die Vorführung nicht unterbrechen und wünschte der Versammlung einen guten Verlauf. Auch er war aus terminlichen Gründen „auf dem Sprung“.

### **2. Neueste sportpolitische Entwicklungen im BTV und DTB**

Klaus Schneider verweist zu diesem TOP auf den Bericht von Alfons Hölzl, der im BayernTurner 1/2009 erschienen ist, und Verhandlungen zwischen BTV und DTB erwähnt. Es geht dabei um die Finanzierung des DTB über Mitgliedsbeiträge, also mit Geldern der Landesturnverbände, also des BTV.

Die vom DTB gewünschte einheitliche Regelung, aus den Bestandsmeldungen der Vereine an den jeweiligen Landessportverband anteilig je Mitglied Geld zur eigenen Finanzierung zu erhalten, stößt beim Präsidium des BTV auf Widerspruch. Vor allem weil es insbesondere in Bayern eine Trennung zwischen der Meldung der Vereinsmitglieder zu den jeweiligen Sportfachverbänden (also der jährlichen „BLSV-Bestandserhebung“) und der Abführung von Gebühren an die Fachverbände gibt. Der BLSV führt keine Gebühren ab, was zur Folge hat, dass jeder Fachverband selbst Gebühren („Verbandsbeiträge“) erheben kann – oder nicht. Der BTV verzichtet darauf, um den Vereinen die Meldung aller Mitglieder des Allgemeinen Turnens, der Gymnastik und des Gesundheitssports unter „Turnen“ beim BLSV attraktiv zu machen und die Interessenvertretung für das Turnen stark zu machen – was auch die staatlichen Zuschüsse für „Turnen“ (und damit für den BTV und seine Turngaue) erhöht.

Um die Meldung von Turnerinnen und Turnern zum Deutschen Turnerbund durchführen zu können wird seit Jahren eine separate Meldung bei den Vereinen erfasst („Meldung zum DTB“, Formular mit den Kostensätzen siehe Homepage des BTV: [www.turnverband-bayern.de](http://www.turnverband-bayern.de) bei „Formulare/Downloads“ die Datei „Meldeformular DTB“). Mit diesen Meldedaten ist genau die Beitragsforderung verbunden, die in den anderen Bundesländern teils der jeweilige Sportverband erhebt. Sie ist bei uns von den Vereinen auf ein Durchlaufkonto des BTV zu überweisen und wird dann an den DTB weitergegeben. Dieses Bayern-spezifische Verfahren wurde vor vielen Jahren vom damaligen Präsident Spilker eingeführt, es hat sich etabliert und ist auch weiterhin gültig.

Warum also nun Diskussionen? Weil der DTB neue Beitragsfestsetzungen einführen will und dabei die oben beschriebenen Besonderheiten der Finanzmittelverwaltung in Bayern nicht mehr berücksichtigt werden sollen. Weil aber das Funktionieren der separaten DTB Bestandserhebung nachgewiesen werden soll und weil ja jede Turnabteilung und jeder Turnverein eine starke bundesweite Fachvertretung, also den DTB braucht, um ihren Sport und speziell die Vielfalt und besondere Bedeutung des Turnens (mit den gesellschaftlich so wichtigen Angeboten wie Kinderturnen, Allgemeines Turnen, Gymnastik, Prävention, Gesundheitssport, „Pluspunkt Gesundheit.DTB“, Turnen für Ältere und Senioren, Turnfeste, aber auch mit unseren nationalen Vorbildern aus dem Spitzensport wie Fabian Hambüchen und anderen) in politischen und sportpolitischen Gremien gut vertreten zu haben, erfolgte im BayernTurner der Aufruf unseres Präsidenten, diese Bestandserhebung weiterhin gewissenhaft durchzuführen.

### **3. Sportlerehrung für Leistungen in 2008**

Die Sportlerehrung des Turngaus für Einzelsportler und Mannschaften erfolgt für Leistungen im Kalenderjahr 2008, die in den jeweiligen Spitzenwettkämpfen (in der Regel Meisterschaften, Landesentscheide) bedeutend waren und über die Turngaugrenzen hinausgingen.

Auf jeden Fall, darauf sei noch mal hingewiesen, verdient jede sportliche Leistung im Wettkampf ihre angemessene Ehrung, daher finden in unseren Wettkämpfen ja auch Siegerehrungen in angemessenem Rahmen und zeitnah zum Wettkampfdurchgang statt.

Dieter Zebisch als Referent Breiten- und Wettkampfsport hat die zu Ehrenden aufgrund verfügbarer Siegerlisten und Informationen der Gau Mitarbeiter und Vereinsvertreter nominiert und führt zusammen mit Conny Schneider, stv. Gauvorsitzende, die Ehrung durch. Eine Liste aller Geehrten befindet sich auf der Turngau-Homepage unter „Berichte“ und liegt dem Original dieses Protokolls bei.

### **4. KiKa Turnpower**

Eine Gruppe von vier Jugendlichen des TSV U-G führt die acht Stationen des KiKa Turnpower Programms vor. Dieses Programm, erstellt vom Fernsehsender KiKa und der Deutschen Turnerjugend, soll Jugendliche des Allgemeinen Turnens und des allgemeinen Sports ansprechen, sie sollen als Gruppe von je sechs Aktiven (auch Jungs und Mädchen gemischt) grundlegende sportliche Bewegungen in einer Wettkampfform durchführen. Regionale Qualifikationen sollen im Frühjahr 2009 durchgeführt werden, über mehrere Stufen soll ein Finale während des Deutschen Turnfests 2009 erreicht werden, dann mit Ausstrahlung im Sender KiKa. Das gesamte Programm ist zum Download auf der Seite des Turngaus Amper-Würm verfügbar: [www.turngau-amper-wuerm.de](http://www.turngau-amper-wuerm.de) „Jugendturnen“

Die Stationen:

1. Powerparcours
2. Kopf über
3. Fließband
4. Rope Skipping
5. Eisstock schießen
6. Im Gleichgewicht
7. Kicken am Reck
8. Blind nach vorn

(ein paar Stationen können nur unvollständig durchgeführt werden, da nur die „kleine Halle“ mit eingeschränkter Ausstattung zur Verfügung steht. Die Inhalte der Übungen und die Bewertungskriterien sind aber erkennbar)

In der anschließenden Diskussion über Wert und Nutzbarkeit für uns als Turngau oder die Vereine kommen folgende Einschätzungen zum Ausdruck:

- die Inhalte sind vielfältig und stammen aus verschiedenen Sportarten
- der Geräteaufwand ist nicht ganz unerheblich, also für ein Rahmenprogramm vielleicht nicht geeignet
- manche Übung erfordert zusätzliche Sicherungen und fachkundige Anleitung
- die Aufgaben sind überwiegend Gruppenaufgaben, aber bei zwei Übungen sind nur wenige aus der Gruppe tatsächlich aktiv
- andere bestehende Angebote wie z. B. das Kinderturnpappel fordern und fördern ähnliche koordinative Fähigkeiten

Schlussfolgerung: Der Turngau Amper-Würm wird bis auf weiteres den KiKa Turnpower nicht als Wettbewerb oder Rahmenprogramm anbieten.

Wenn Vereine oder Schulen dieses Programm ausprobieren oder durchführen, wäre es schön, Turngauvertreter oder die Bayerische Turnerjugend würde Rückmeldung über die gemachten Erfahrungen bekommen, um diese Erfahrungen nutzen und weitergeben zu können.

### **5. Gauturnfest 2009**

Dieter Zebisch informiert, dass nach einigen Gesprächen der ASV Dachau als Ausrichter des Gauturnfests 2009 gewonnen werden konnte. Der ASV Dachau ist uns zwar nicht von Wettkämpfen im Gau her bekannt, war jedoch Ausrichter des Bayerischen Turnerjugendtreffens 2008, also einer echten turnerischen Großveranstaltung, und wird für unser Gauturnfest als Ausrichter zur Verfügung stehen. Allerdings mit der Einschränkung, dass er keine fachlichen Helfer wird stellen können. Dies trifft nicht nur wie bei früheren Gauturnfesten die Kampfrichter des Gerätturnens sondern auch die Zeitnehmer, Weitenmesser etc. der Leichtathletik! Somit sind die teilnehmenden Vereine diesbezüglich wieder gefordert. Zur organisatorischen Unterstützung will Bernd Anich Mitarbeiter der Bayerischen Turnerjugend gewinnen.

**Datum des Gauturnfests: Samstag, 4. Juli 2009**

Die nächsten Aktivitäten sind erste Gespräche zur Organisation und zur Erstellung der Ausschreibung.

### **6. Lehre und Bildung: das neue Übungsleiterlizenzen, Umschreibungen, Fortbildungen**

Manfred Odendahl, Vizepräsident Lehre und Bildung des Bayerischen Turnverbands, referiert zu diesem TOP an Hand einer Präsentation, die online ist:

auf der Turngau-Seite unter [www.turngau-amper-wuerm.de](http://www.turngau-amper-wuerm.de) „Lehre und Bildung“  
auf der Turnverbandsseite [www.turnverband-bayern.de](http://www.turnverband-bayern.de) unter „Lehr- und Bildungsangebote“ in der  
PDF-Datei des Jahresprogramms 2009 (und evtl. weiteren aktuellen Dateine)

Die Präsentation stellt die neue Struktur dar, die vom Deutschen Olympischer Sportbund DOSB (oberster deutscher Sportverband) und vom Bayerischem Kultusministerium (Geldgeber für Übungsleiter-/Trainerbezuschussungen) genehmigt werden musste. Aussteller der Lizenzen ist der BLSV, der alle Lizenzen aller Sportfachverbände in Bayern verwaltet. Die Präsentation stellt die unterschiedlichen Lizenzen des neuen Systems und Fallbeispiele für die Umschreibung alter Lizenzen auf neue Lizenzen ausführlich dar. Daher stehen hier im Protokoll nur die allerwichtigsten Grundlagen, die auch für das Verständnis der Präsentation hilfreich sind.

Zu unterscheiden sind drei Sachverhalte:

1. die neue **Struktur der Lizenzen**, die ab 2009 gilt und nach der Übergangsphase von vier Jahren ab 2013 alleinig gültig ist (Seite 3 der Präsentation)
2. die **Übergangsphase von vier Jahren**, innerhalb derer die bestehenden Lizenzen in neue überführt werden müssen. Hierfür sind meist „Umschreiblehrgänge“ im Rahmen der Fortbildung zur Lizenzverlängerung nötig, siehe Fallbeispiele auf den Seiten 4 - 13 der Präsentation
3. die **Fortbildungen**, die auch zur Lizenzverlängerung gelten können (was der Übungsleiter / Trainer meist so anstrebt).

Zum Verständnis der neuen Lizenzen müssen zwei Begriffe unterschieden werden:

„**Trainer**“ bildet der Sportfachverband aus, also bei uns der BTV und der DTB

„**Übungsleiter**“ bildet der Dachverband aus, also der BLSV.

In der praktischen Tätigkeit und bei der Zuschussung macht das natürlich keinen Unterschied mehr. Daher tragen die Lizenzen auch den gleichen Buchstaben, also ÜL C, Trainer C auf der 1. Lizenzstufe.

„**Seiteneinsteiger**“: wer schon eine Lizenz aus dem Turnen hat und eine weitere Lizenz für andere Fachgebiete des Turnens machen möchte, bekommt aus der vorausgehenden Ausbildung in der Regel 30 Stunden (ein viertel der Gesamt-Ausbildungszeit) anerkannt, spart sich also einen Teil der Ausbildungsstunden im neuen Lehrgang. Beispiel: wer eine Lizenz des Breitensports hat und eine Lizenz des Leistungssports machen möchte.

„**Fortbildungen**“ dienen entweder einfach der persönlichen Weiterentwicklung („will der ÜL/Trainer“) oder sind gefordert, um die Lizenz weiterhin gültig zu halten und ist immer wieder nach spätestens vier Jahren gefordert („muss der ÜL/Trainer“) - dann muss die Maßnahme „**zur Lizenzverlängerung (LZV)**“ titulierte sein.

Fortbildung **zur LZV einer Lizenz**: mind. 8 Unterrichtseinheiten (UE) müssen aus dem Fachgebiet sein, für das die Lizenz gilt, der Rest kann aus anderen turnerischen Bereichen sein.

Fortbildung zur LZV von zwei Lizenzen: z. B. 8 UE aus dem Fachgebiet der einen und 8 UE aus dem Fachgebiet der anderen Lizenz sind erforderlich, d. h. mit zwei entsprechenden eintägigen Maßnahmen sind beide Lizenzen verlängerbar.

Fortbildung für **Lizenz „Sport in der Prävention“**: mind. 15 UE müssen aus dem Bereich der Prävention kommen (ist also ein Sonderfall). Sonst verfällt der „Pluspunkt Gesundheit. DTB“ (was aber auch alle zwei Jahre erforderlich ist). Dabei wird aber auch der meist vorhandene „Trainer C Breitensport: „Turnen, Fitness, Gesundheit“ oder Übungsleiter C Breitensport mit verlängert.

Fortbildung zur LZV **von drei Lizenzen**: je 8 UE aus dem jeweiligen Fachgebiet sind erforderlich, also sind die Verlängerungen mit drei Tagen möglich.

Die Fortbildungsmaßnahmen müssen, wenn aufgeteilt in verschiedene Lehrgänge, nicht in einem Jahr absolviert werden, es wird für die Verlängerung der jeweiligen Lizenz das Datum der letzten relevanten / erforderlichen Maßnahme berücksichtigt und die Lizenz gilt wieder bis Ende des vierten folgenden Kalenderjahrs.

Für alle Sonderfälle oder bei Unsicherheit empfiehlt Manfred Odendahl, sich an das Referat Lehre und Bildung im BTV zu wenden (dort Frau Andrea Finkel oder Monika Vähbrückner) oder an ihn selbst.

### **Nachtrag zur Gauführung: Kassenprüfung**

Ferdinand Ullrich berichtet: Die Kasse wurde von den beiden Kassenprüfern Ferdinand Ullrich und Alfred Schäfer am 7.1.2009 in sehr zahlreichen Stichproben (jede Abrechnung wurde betrachtet, aber nicht alle Details wurden geprüft) geprüft, der Kassenprüfungsbericht wurde erstellt und zu den Unterlagen gegeben. Kurz gesagt: alles o. k., das Guthaben wuchs weiter an.

Die Verbesserungsvorschläge des letzten Jahres für die Kassenführung und die Empfehlung, die im Gau geltenden Vereinbarungen im Gauausschuss zu besprechen und schriftlich niederzulegen, damit niemand bei der Erstellung von Abrechnung unsicher wird, wurden durchgeführt bzw. zumindest begonnen.

### **7. Gesundheitssport: neue Trends und Ausbildungen 2009**

Helgard Gans, Referentin Gesundheits- und Freizeitsport, nennt als (neue) Trends

- Pilates mit dem neuen Modul K „Kleingeräte“
- Wellness
- Yoga und Chigong
- und neu Gesund älter werden und Sturzprophylaxe

Der gauinterne Lehrgang des vergangenen November war hervorragend besucht und im neuen Jahr finden statt (siehe auf der Homepage unter „Gesundheitssport“):

- 15.März.2009 in Germering: „Qualitätszirkel“
- 14. November 2009 in Germering BTV Special „Stabibar und Theraband“

Der Jahresbericht Gesundheitssport ist als Anlage beigelegt.

### **8. Gerätturnen: was in den Besprechungen mit den Vereinsvertretern entschieden wurde**

GT männlich: Rupert Schmerbeck informiert, dass:

- die Übungen für das Angebot „M14-17“ und M18+“ nach den insgesamt guten Erfahrungen in den Wettkämpfen 2008 noch geringfügig angepasst wurde und Änderungen des DTB Aufgabenbuchs für 2009 eingearbeitet wurden
- die Ausrichter und Termine für Wettkämpfe 2009 jetzt feststehen
- wieder ein Kampfrichterlehrgang GT ml (diesmal Schwerpunkt B-Wertung, also Technik und Haltung) stattfinden wird, mit verstärkt praktischem Anteil. Organisator ist dieses Jahr Georg Schneider vom TG München, der Termin ist noch nicht fest (auf jeden Fall vor der ersten Runde)

### **Gerätturnen weiblich:**

Die Festlegungen der Tagung am 23. November 2008 sind schriftlich niedergelegt, die Wettkämpfe liefen gut und erfolgreich, drum wurde für 2009 auch nicht viel geändert. Allerdings gilt für die Pflichtwettkämpfe:

- Die Ligagröße wird für alle Altersgruppen von 8 Mannschaften auf 10 Mannschaften angehoben, damit bei Kampfrichterausfall trotzdem noch alle Geräte gut besetzt werden können. „Übrige“ Kampfrichter können auch in der Wettkampfleitung aktiv werden.
- Die Jugend E und Jugend D turnen nur noch zwei Rundenwettkämpfe
- Die Jugend A/B und die Turnerinnen turnen einen zweiten Rundenwettkampf
- Der Herbstwettkampf für die Jugend E und Jugend F wurde in den November verschoben, um den Oktober zu entlasten und den Kindern und Übungsleitern nach den großen Ferien mehr Zeit zur Vorbereitung zu geben.

Die Kürwettkämpfe werden ähnlich wie 2008 durchgeführt werden, jedoch liegen die Termine der Kür-Liga früher im Jahr: erster Wettkampf im März, zweiter Wettkampf im Sommer. Dazu kommen die Gaumeisterschaften im Dezember als Einzelwettkampf. Bei den Übungsinhalten gibt es kaum Änderungen, weil der DTB kaum Änderungen einführt. Aber die Anzahl geforderter Elemente wird bei KM3 und KM2 um ein Element geringer sein.

Für alle Wettkämpfe werden die Ausschreibungen noch Anfang des Jahres fertig gestellt, damit alle sich rechtzeitig informieren können, was wann gefordert ist.

Für Kampfrichter gibt es am 15. Februar 2009 zwei Lehrgänge, die kombiniert werden können: Grundlagen im Rahmen der ÜL-Assistentenausbildung und Kür direkt im Anschluss daran. Die Ausschreibung / Einladung ist auf der Turngau-Homepage verfügbar.

#### 9. Anträge und Sonstiges

Es sind keine Anträge eingegangen.

Ursel Hielscher informiert, dass am 21. Februar ein Einsteiger-Lehrgang „Gymnastik mit Handgeräten, P1 – P5“ in Germering stattfinden wird. Er spricht 6-12-jährige Mädchen an.

Außerdem gibt es beim Deutschen Turnfest einen neuen Mannschaftswettbewerb: Gymnastik in der Gruppe mit einfachen Übungen

Im Anschluss lädt der Turngau seine Gauausschuss-Mitglieder zum gemeinsamen Mittagessen ein.

Ende der Sitzung. 13.30 Uhr:

Anlagen zum Original:

Anwesenheitsliste

Liste der geehrten Sportlerinnen und Sportler

Berichte wie erwähnt

Terminübersicht siehe homepage [www.turngau-amper-wuerm.de](http://www.turngau-amper-wuerm.de)